

Ausschreibung Praktikumsplatz für Lernende FaGe im 2. Lehrjahr

Dieses Dokument wird zuhanden der interessierten Lernenden erstellt, damit diese den Praktikumsplatz kennenlernen und sich auf das Austauschpraktikum vorbereiten können

Administrative Angaben	
Institution, Abteilung, Anschrift (Adresse, Telefon, Fax, mail, Internet)	Spitex Sense, Spitalstr. 1, 1712 Tafers 026 419 95 55 info@spitexsense.ch www.spitexsense.ch
Empfang 1. Praktikumstag	07.00 Uhr am jeweiligen Standort im Büro Team C: Uttewil bei Bösing, ehemaligen Bäuerinnenschule
Bereich	Spitex Sense Standort Tafers: Team C (Düdingen/Schmitten)
Abteilungsverantwortliche/r	Ausbildungsverantwortliche Spitex Sense : Sonja Stadler: sonja.stadler@spitexsense.ch
BerufsbildnerIn (Vorname, Name, Mailadresse ...)	BB Standort Tafers Team C: Ursula Hennig ursula.hennig@spitexsense.ch
Gewünschte Kontaktaufnahme mit der BerufsbildnerIn (vorgängiges Treffen, vorgängige Abgabe der vom Lernenden/der Lernenden formulierten Praktikumsziele, etc.)	Allgemeine Kontaktaufnahme via Mail an die Ausbildungsverantwortliche Spitex Sense <ul style="list-style-type: none"> • Wünsche für Arbeitsplan bis Ende Okt 25 per Mail mitteilen • Lernziele Praktika bis 01.12.2025 direkt an die Berufsbildnerin vom Standort senden/ Ausbildungsverantwortliche ins CC setzen
Personalärztliche Anweisungen betreffend Impfungen:	Impfungen sind nach heutigem Stand keine obligatorisch.

Beschreibung der Institution und deren Auftrag im Berufsfeld	
Anzahl KlientInnen	Ca 800 für die ganze Spitex
Arbeitszeiten auf der Abteilung Arbeitszeiten für die Lernenden	Montag bis Sonntag T Dienst: 07.00 – 12.00 / 12.45 – 16.09 G Dienst: 07.00 – 11.24 / 14.00 – 18.00 Dies sind Richtzeiten, können sich je nach Arbeitsanfall ändern. Flexibilität ist verlangt Lernende arbeiten gemäss der Verordnung des Jugendschutzes
Teamzusammensetzung Spezielle Ressourcen im Team	Dipl. Pflegefachpersonen FAGE mit EFZ FAGE/Studierende in Ausbildung Pfleger/in FA SRK Pflegehelfer/in SRK Hauspfleger/in Haushalthelfer/in Spezifische Kompetenzen: Psychiatriefachperson Fachpersonen für Palliativpflege Wundberaterin Abklärungsteam
Pluridisziplinarität intra- und extra-institutionell (welche? in welchem Rahmen?...)	Hausärzte/ Spitäler Apotheken Physio-/ Ergotherapie Spezialdienste (Wund- Stomaberatung,...) Netzwerke (VHD, WABE, Pro Senectute..) Tagesheime Amtsvormundschaft, Sozialdienst Palliativ Care Voltigo etc.
Klientel : <ul style="list-style-type: none"> ○ Säuglinge <input type="checkbox"/> ○ Kinder <input type="checkbox"/> ○ Jugendliche <input checked="" type="checkbox"/> ○ Erwachsene <input checked="" type="checkbox"/> ○ Betagte <input checked="" type="checkbox"/> Aufenthaltstyp : <ul style="list-style-type: none"> ○ ambulant <input checked="" type="checkbox"/> ○ stationär <input type="checkbox"/> ○ in ihrem Lebensraum <input checked="" type="checkbox"/> ○ Psychiatrie <input type="checkbox"/> ○ Behindertenbereich <input type="checkbox"/> 	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Von 2 Wochen bis X Jahre Kurzzeit und Langzeitklienten
Häufigste Krankheitsbilder	Diabetes Mellitus

	<p>Altersbedingte Mobilitätseinschränkung Hemiplegie Paraplegie/Tetraplegie Ulcus cruris Inkontinenz Demenz Depression Palliativ Situationen, Sterben zu Hause Karzinome Multiple Sklerose Parkinson Atemwegserkrankungen: COPD Herz-/Kreislaufkrankungen Multimorbidität</p>
<p>Häufigste diagnostische und therapeutische Massnahmen</p>	<p>Körperpflege/Mobilisation Ausscheidung: Inkontinenzberatung, DK-Pflege (einfach und komplex) Prophylaktische Pflegeverrichtung: Kompressionstherapie... Einsetzen von Hilfsmitteln Blutzuckermessung/ Insulintherapie Medikamententherapie (Richten und verabreichen) Vitalzeichenkontrolle Wundpflege / Stoma / PEG/ Cysto Injektionen s/c, i/m Anleitung, Beratung in versch. Bereichen Entlastung der Angehörigen</p>
<p>Praktikumsbegleitung siehe Rahmenkonzept FaGe von der Spitex Sense</p>	
<p>Verlangte Vorbereitung auf das Praktikum</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 3 angepasste Lernziele und Massnahmen formulieren und bis 01.12.2025 direkt an BB schicken/ Ausbildungsverantwortliche ins cc nehmen • Ordner mit aktuellen Kompetenzen und Verlaufsblättern mitnehmen • Gute Deutschkenntnisse mündlich und schriftlich werden erwartet • bequeme Schuhe • Das äussere Erscheinungsbild muss mit den Hygienerichtlinien vereinbar sein

<p>Der Lernenden zur Verfügung stehende Ressourcen (Personen, Dokumente, Internetzugang...)</p>	<p>Ausbildungsverantwortliche FaGe/ Berufsbildnerin / Teamleitung/ Team Fachliteratur Internetzugang, Tablet Pflegerichtlinien und div. Konzepte Rucksack mit nötigem Material</p>
<p>Spezielle Bedingungen für den Praktikumsplatz (Sprache, Berufskleider, Fahrausweis, Auto oder sonstige Verkehrsmittel, spezielle Kenntnisse...)</p>	<p>Von Vorteil: Mobilität Auto, Scooter Mindestens Mofa Dienstfahrzeuge sind vorhanden</p> <p>Küche vorhanden</p> <p>Arbeitskleidung wird zur Verfügung gestellt (Kasack: kann in Absprache auch schon vorher abgeholt werden oder durch Schulkollegin gebracht werden)</p>
<p>Handlungskompetenzen gemäss Bildungsverordnung, die erarbeitet werden können</p>	
<p>A: Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung: Grundhaltung der Spitex Mitarbeitenden, Gast bei den Klienten zu Hause Qualitativ hochstehende Pflege bei den Klienten zu Hause Professioneller Beziehungsaufbau, Nähe / Distanz Zusammenarbeit mit Angehörige, mit anderen an der Pflege beteiligten Personen Organisation der eigenen Arbeit Selbständigkeit im Rahmen der Kompetenzen Verantwortung übernehmen im Rahmen der Kompetenzen und dem Ausbildungsstand entsprechend Wahrnehmen der Lernsituationen Eigene Möglichkeiten und Grenzen erkennen, adäquate Unterstützung holen A1 – A5</p>	
<p>B: Pflegen und Betreuen: B1, B2, B3: sehr gut möglich B4: teilweise möglich B5/B6: nicht möglich</p>	
<p>C: Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen: C4, C5 sehr häufig anzutreffen C1, C2, C3: kann immer mal wieder vorkommen</p>	
<p>D: Ausführen medizinischer Verrichtungen: D1 :Vitalzeichen sehr häufig, Flüssigkeitsbilanz sehr selten D2: BZ messen ja, BE sehr selten D3, D6, D7 sehr häufig, D5: teilweise möglich D4: nicht möglich</p>	
<p>E: Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene: E1 – E4: sehr häufig anzutreffen</p>	

F: Gestalten des Alltags :

F1 und F2 : teilweise möglich, im Rahmen der ambulanten Pflege

G: Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben:

G1 und G2 sehr gut umsetzbar

H: Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben:

H2, H3, H4 und H5 sehr gut möglich

H1 nicht möglich

Bei der Ausschreibung Ihres Praktikumsplatzes können Sie das Formular gemäss Ihren Bedürfnissen anpassen, sofern auf die erwähnten Rubriken eingegangen wird.

Aktualisiert am : 24.06.2025

Von : Sonja Stadler